

PRÄSENTATION - Übermittlung des Modellbaus

PRE-SKRIPT

- Einleitung

- Abschweifung
- Vorstellung
 - Kurz
 - Team namen
 - Herkunft

- Hauptteil

BENENNEN

- Problem (Klar Definition des Problems)
 - Emotionen des Hobbys können schwer übermittelt werden
- Beweise und Quellen nicht vergessen, Interview und Fotos, Videos
 - Interview Was sagt man, dass man es einfach ausprobieren muss.

ENTWICKELN

- Vermittlung von dem Verständnis für die Faszination (Emotionen)
 - Stilmittel
 - (- Nicht gezwungen)
- Teamwork
 - Hatten einen online Dokument mit allen Problemen
 - Hatten einen eigenen Raum seit Oktober jeden Dienstag Besprechungen
 - Diskussionsrunde
- Interviews (effektive Strategie)
 - Informieren was Modellbau ausmacht
- Idee mit Shorts

ERSTELLEN

- Durchführung
 - Lockcard Shorts inspired
 - Verschiedene Lösungsansätze
 - Auch anderes derselben Art angeschaut
 - Planung
 - Was wir geschafft haben
 - Selber so Short/s produzieren

ITERATION

- Wieso gut?
 - Erfolge von Lock Card
 - Wurde versucht zu verbessern
 - Verschieden Aspekte auf die Geachtet wurde

MITTEILEN

- Schluss

- Schlussworte
- "Dies war unser Referat über Modellbau mit dem Unterthema Modelleisenbahnen

Modellbau. Es ist das Hobby für's Detail und der Faszination. Man versucht Dinge, die einen aus dem echten Leben oder aus einem Film beeindrucken, die man nie haben könnte, in klein nachzubauen, um so seinen Traum auszuleben. So kann man seine Oldtimer-Rennautos auf selbst gestalteten Strecken um den Sieg kämpfen lassen. Oder der Zug fährt pünktlich in Riedenburg, an einem Bahnhof ein, den es gar nicht mehr gibt. Das alles geht im Modellbau.

Und damit hallo und herzlich Willkommen zu unserer Präsentation über das Thema

“Vermittlung des Modellbaus”, wir sind das Team “Robot [REDACTED]” der [REDACTED]

Aber fangen wir von vorne an.

Nachdem wir ca. 2 Monaten mit dem Robot-Game beschäftigt waren, kümmerten wir uns seit Ende November 23 um die Forschungs-Präsentation, dazu diskutierten wir gemeinsam bestimmte Fragen und verteilten Aufgaben für die Recherche an einen Teil des Teams. Wir dokumentieren unsere Fortschritte in einem Online-Dokument, damit jeder von uns die Ergebnisse nachschauen und bearbeiten konnte. Wir organisierten auch ein Interview mit der Leitung des Wahlfachs Modellbau, um uns mehr mit dem Thema zu befassen und Bilder für unsere Präsentation zu machen. Mitte Dezember hatten wir dann unser Problem festgelegt. Uns fiel auf, dass das Modellbau eher eine Faszination für den einzelnen hat. Sich hinsetzen, viel Zeit und Geld zu investieren, zu planen, zu bauen. Noch ein paar Fehler in der Elektronik zu finden, auf Ebay nach neuen Teilen zu schauen und wieder Geld investieren. Das wirkt auf den ersten Blick sehr mühsam und sinnlos. Doch bei Hobbys geht es nicht immer um ein sinnvolles Ziel, sondern um die Begeisterung und das gute Gefühl, etwas geschaffen zu haben, etwas herzeigen zu können. Das Problem dabei ist, diese Begeisterung in einem Gespräch zu übermitteln, ist eher schwer.

Unsere Lösung hierfür war ein interaktives Museum zu eröffnen, in dem die Besucher am Aufbau der Ausstellung teilhaben. Da Hands-On-Erfahrung oft die beste und direkte Methode ist, um Begeisterung zu vermitteln. Wie funktioniert das also: Solltest du als Besucher ins Museum kommen kannst du in dem bereits gebauten oder im Lager nach Inspiration suchen. Infrastruktur wie ein einfaches Schienennetz und ein paar Straßen, aber auch Landschaften mit Hügeln und Bergen sind schon vorgegeben, um eine Richtung vorzuweisen, natürlich mit Potenzial für den Ausbau. Sollte der Besucher ungefähr wissen, was und wo er bauen möchte. Kann er sich Teile zusammen suchen und auf dem Bautisch sein Modell zusammenbauen, dort stehen auch Farben und Werkzeuge zur Verfügung, um die Arbeit zu erleichtern und größere Kreativität bereitzustellen. Ist das Modell fertig gestellt, kann er dieses dann auf dem Modelltisch befestigen. Die Chance, sich zu verewigen, ist eine tolle Motivation, genau wie mögliches Gemeinschaftsgefühl durch das Zusammenkommen mit Gleichgesinnten. Auch müssen die Kunden weder viel Geld investieren noch Platz schaffen. Die Kosten, die für einen Eintritt anfallen, sind im Vergleich gering, aber gut für die Finanzierung des Projekts.

Später kamen wir noch auf die Idee, um dafür zu sorgen, dass das Museum auch besucht wird, Kurzvideos mit Behind the Scene Footage also indirekte Werbung auf Socialmedia Plattformen zu posten. Weil so schon eine gewisse Verbindung wie Vertrauen hergestellt wird. Diese werden am besten auch schon vor der Eröffnung gepostet. Zudem haben Kurzvideos auf den meisten Plattformen eine große Reichweite, was hierfür optimal ist.

Mit den Kurzvideos, wie auch dem Interaktiven Museum, würden wir uns erhoffen, den Modellbau gut näher bringen zu können, aber auch einen Gemeinschaft zusammenzubringen, wodurch Freundschaften entstehen könnten.

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

Aaron

[REDACTED]

Allgemeine Ideen

- Jokes einbauen
- Geschichte mit Modellbau Sachen darstellen

Schluss kann noch verbessert werden

Robot Design (Präsentation):

Alle müssen über die Bau / Programmierung Reden können
Entwicklung (Aufgaben Verteilung) beschreiben

Bilder:

https://img.netzwelt.de/dw1200_dh675_sw2000_sh1125_sx0_sy100_sr16x9_nu0/picture/original/2022/01/viele-apps-smart-tv-selbst-bieten-zahlreiche-moeglichkeiten-kinder-ungeeignet_en-inhalten-schuetzen-329475.jpeg

<https://beratung.de/res/img/ratgeber/fde7aa08-5177-4318-9c11-c125aeedc87d-architektenhaus.jpg>

SKRIPT - ALT

Hallo und Herzlich Willkommen zu unserer Präsentation, wir sind das Team "Robot und Tour 2" der [REDACTED] [REDACTED] [REDACTED] Jetzt soll sich alles über den Modellbau drehen. Von Landschaften, Bau über Modellautos/Eisenbahnen zu verschiedenen Techniken. Beginnen wir am Anfang. Und begeben uns in das Jahr 1784, in welchem William Murdoch, ein Ingenieur auf England, zum ersten Mal auf die Idee kommt, Nachbildungen von realen Objekten in einem Diorama, was so etwas wie ein Schaukasten ist, zu bauen. Ganze Hundert Jahre später wurde dann die Modelleisenbahn erfunden. 1869 kam sie dann nach Deutschland. Verkauft wurde diese dann erstmals von der Firma Planck ein Jahr, 13 Jahre später also 1882, zurzeit gab es das Gleichspannung und das Zweileitersystem für Gleise. Die größte Modellbaumesse gibt es bis heute in Wien, Österreich. Der größte Park ist

Istanbul. 1887 brachte die Firma Schöner zum ersten Mal dampfbetriebene Modelle auf den Markt. *Andi muss hier noch weitermachen.*

Den Modellbau kann man in drei verschiedene Bereiche einteilen. Die Mechanik, der Fahrzeugbau und den Landschaftsbau. Hierbei enthält die Mechanik die Elektronik, die Werkstoffe wie Werkzeuge. Bei dem Fahrzeugmodellbau gibt es RC-Wägen, Flugzeuge, Schiffe und auch Modeleisenbahn. Der Landschaftsbau zu guter Letzt enthält das Bauen der Umgebungen. Also den Boden mit Gras und das ganze dekorieren mit Bäumen und Pflanzen. Auch Seen, Schluchten und Berge gehören dazu .

ROBOTER-DESIGN - Wieso ist unser Roboter gut

- Kompakt
- Modell
 - Viele andock Möglichkeiten
- Organisiert
 - Farblich markierte Andockpunkte.
 - Kabelmanagement
 - Einfache Bedienung (Benutzerfreundlich)
 - Organisiertes Programm

Archive

- Interview fragen
 - Wie sind zu dazu gekommen
 - Welche Versionen von Modellbau benutzen sie?
 - Machen Sie das auch privat
- Nehmen
 - Was gefällt ihnen am Modellbau am besten
 - Wie lange machten Sie das schon gemacht?
 - Was für Technik benutzen Sie hier?
 - Was Motiviert sie am Modellbau
 - Wieso sollte jemand anders das auch machen
 -
 - Wie gehen sie an einen neuen Projekt ran
 - Wie ist das mit dem Kosten

- Was war das größte Werk

- **Hauptteil (ALT)**

- Geschichte des Modellbaus (██████)

- Anfänge

- Deutschland bezogen

- Firmen & Versionen von Modellbau - Eher Kurz (██████████)

- Revell - Plastikmodelbausets

- Tamiya - Allgemeines Material

- Italeri - Fertige Modellbausätze

- Hasegawa - Plastikmodellbausätze

- Airfix - Plastikmodellbausätze

- Trumpeter - Kunststoffspritzguss

- Roco - Modellbahnen

- Märklin - Spielzeug (ink. Modellbau)

- Modelleisenbahn Themen (████)

- An unserer Schule

- Interviewergebnisse

- Probleme bei der Übermittlung

- Falsche Zielgruppe

- Schlechte Aufmerksamkeit

- Finden es Almodisch

-

- Zu wenig Geld/Platz/Zeit

- Macht alleine keinen Spaß

- Warum ist unsere Presentation gut

- Versuchen die Aufmerksamkeit zu erhalten

- Nicht langweilig werden lassen

SKRIPT

Modellbau. Es ist das Hobby für's Detail und der Faszination. Man versucht Dinge, die einen aus dem echten Leben oder aus einem Film beeindrucken, die man nie haben könnte, in klein nachzubauen, um so seinen Traum auszuleben. So kann man seine Oldtimer-Rennautos auf selbst gestalteten Strecken um den Sieg kämpfen lassen. Oder der Zug fährt pünktlich in Riedenburg, an einem Bahnhof ein, den es gar nicht mehr gibt. Das alles geht im Modellbau.

Und damit hallo und herzlich Willkommen zu unserer Präsentation über das Thema "Vermittlung des Modellbaus", wir sind das Team "██████████" der ██████████. Aber fangen wir von vorne an.

Nachdem wir ca. 2 Monaten mit dem Robot-Game beschäftigt waren, kümmerten wir uns seit Ende November 23 um die Forschungs-Präsentation, dazu diskutierten wir gemeinsam bestimmte Fragen und verteilten Aufgaben für die Recherche an einen Teil des Teams. Wir dokumentieren unsere Fortschritte in einem Online-Dokument, damit jeder von uns die Ergebnisse nachschauen und bearbeiten konnte. Wir organisierten auch ein Interview mit der Leitung des Wahlfachs Modellbau, um uns mehr mit dem Thema zu befassen und Bilder für unsere Präsentation zu machen. Mitte Dezember hatten wir dann unser Problem festgelegt. Uns fiel auf, dass das Modellbau eher eine Faszination für den einzelnen hat. Sich hinsetzen, viel Zeit und Geld zu investieren, zu planen, zu bauen. Noch ein paar Fehler in der Elektronik zu finden, auf Ebay nach neuen Teilen zu schauen und wieder Geld investieren. Das wirkt auf den ersten Blick sehr mühsam und sinnlos. Doch bei Hobbys geht es nicht immer um ein sinnvolles Ziel, sondern um die Begeisterung und das gute Gefühl, etwas geschaffen zu haben, etwas herzeigen zu können. Das Problem dabei ist, diese Begeisterung in einem Gespräch zu übermitteln, ist eher schwer.

Unsere Lösung hierfür war ein interaktives Museum zu eröffnen, in dem die Besucher am Aufbau der Ausstellung teilhaben. Da Hands-On-Erfahrung oft die beste und direkte Methode ist, um Begeisterung zu vermitteln. Wie funktioniert das also: Solltest du als Besucher ins Museum kommen kannst du in dem bereits gebauten oder im Lager nach Inspiration suchen. Infrastruktur wie ein einfaches Schienennetz und ein paar Straßen, aber auch Landschaften mit Hügeln und Bergen sind schon vorgegeben, um eine Richtung vorzuweisen, natürlich mit Potenzial für den Ausbau. Sollte der Besucher ungefähr wissen, was und wo er bauen möchte. Kann er sich Teile zusammen suchen und auf dem Bautisch sein Modell zusammenbauen, dort stehen auch Farben und Werkzeuge zur Verfügung, um die Arbeit zu erleichtern und größere Kreativität bereitzustellen. Ist das Modell fertig gestellt, kann er dieses dann auf dem Modelltisch befestigen. Die Chance, sich zu verewigen, ist eine tolle Motivation, genau wie mögliches Gemeinschaftsgefühl durch das Zusammenkommen mit Gleichgesinnten. Auch müssen die Kunden weder viel Geld investieren noch Platz schaffen. Die Kosten, die für einen Eintritt anfallen, sind im Vergleich gering, aber gut für die Finanzierung des Projekts.

Später kamen wir noch auf die Idee, um dafür zu sorgen, dass das Museum auch besucht wird, Kurzvideos mit Behind the Scene Footage also indirekte Werbung auf Socialmedia Plattformen zu posten. Weil so schon eine gewisse Verbindung wie Vertrauen hergestellt wird. Diese werden am besten auch schon vor der Eröffnung gepostet. Zudem haben Kurzvideos auf den meisten Plattformen eine große Reichweite, was hierfür optimal ist.

Mit den Kurzvideos, wie auch dem Interaktiven Museum, würden wir uns erhoffen, den Modellbau gut näher bringen zu können, aber auch einen Gemeinschaft zusammenzubringen, wodurch Freundschaften entstehen könnten.